



## **Kommunikationskonzept der Taunusblickschule**

### **1. Einleitung**

Die Qualität einer Schule hängt maßgeblich mit der Kommunikationsfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft aller Beteiligten zusammen. Daher ist das Kommunikationskonzept Bestandteil unseres Schulprogramms und soll die internen wie auch die externen Kommunikationswege unserer Schule aufzeigen.<sup>1</sup>

### **2. Grundsätze**

- Wir kommunizieren ehrlich und wertschätzend miteinander.
- Unsere Kommunikationskultur ist von Respekt und Vertrauen geprägt.
- Die Schule tritt nach außen als Einheit auf.
- Interne Kommunikation erfolgt vor externer Kommunikation.
- Wir unterscheiden zwischen formeller und informeller interner Kommunikation.

### **3. Interne Kommunikation**

Als Kommunikationsmittel werden E-Mail, Fächer im Lehrerzimmer, Infowände im Lehrerzimmer, Verlegungsplan, Dienstversammlungen und Fachkonferenzen, Steuergruppensitzungen und Mitarbeiter\*innengespräche genutzt.

#### **3.1 Schulleitung und Kollegium**

Die Schulleitung informiert das Kollegium über die oben genannten Kommunikationswege über alle relevanten Belange des Schullebens. Dies geschieht ebenso von Seiten des Kollegiums zur Schulleitung.

#### **3.2 Schulleitung und Schulsekretärin**

Die Schulleitung erhält wichtige Informationen von Einrichtungen außerhalb der Schule über die Schulsekretärin. Sie gibt diese auf umgekehrten Weg an die Schulsekretärin weiter.

#### **3.3 Schulleitung und Hausmeister**

Der Informationsaustausch zwischen Schulleitung und Hausmeister findet bei regelmäßigen Treffen statt.

#### **3.4 Jahrgangsteams innerhalb des Kollegiums**

Die Jahrgangsteams legen ein festes Zeitfenster pro Woche fest, in dem sie sich austauschen, Absprachen treffen und Unterricht gemeinsam vorbereiten.

#### **3.5 Kollegium und Schulsekretärin**

Die Lehrkräfte informieren die Schulsekretärin über alle, sie selbst betreffenden Änderungen sowie alle, die Schüler\*innen betreffende Beschlüsse und Änderungen. Wichtige Termine werden dem Sekretariat rechtzeitig bekannt gegeben. Die Schulsekretärin gibt wichtige Informationen über Schüler\*innen an die Lehrkraft weiter.

---

<sup>1</sup> Die Strukturierung des Kommunikationskonzeptes ist angelehnt an das Konzept der Paul-Maar-Grundschule Schönfeld sowie das Konzept der Grund- und Mittelschule Weidenberg



#### **4. Externe Kommunikation**

Wenn immer möglich besprechen und klären Schüler\*innen, Eltern und Lehrkräfte Inhalte unter sich. Dafür werden Gesprächstermine per Mail oder über den Schulplaner vereinbart. „Zwischen Tür-und Angel-Gespräche“ werden nicht geführt, da eine Vorbereitung auf das Gespräch für alle Beteiligten möglich sein soll.

Erste Ansprechperson bei Fragen, Anregungen oder Problemen, **das eigene Kind betreffend**, ist die Lehrkraft.

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen, die **die gesamte Klasse betreffen**, sprechen Eltern den Klassenelternbeirat an.

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen, die **mehrere Klassen betreffen**, kontaktieren die Klassenelternbeiräte den Schulelternbeirat.

Werden sich Eltern und Lehrkraft/ Eltern und Elternbeirat nicht einig, wenden sie sich an die Schulleitung. Werden sich Eltern und Schulleitung nicht einig, wenden sie sich an das Schulamt.

Die Schulleitung ist die erste Ansprechperson bei Fragen, die **die ganze Schule und den allgemeinen Schulbetrieb betreffen** sowie bei der Unterrichtsbefreiung in Angrenzung an die Ferien.

##### **4.1 Klasseninterne Elternkontakte**

Jede Klassenlehrer\*in organisiert pro Schuljahr zwei Elternabende sowie einen Elternsprechtag im Hinblick auf die individuelle Lernentwicklung pro Schüler\*in. Darüber hinaus besteht je nach Bedarf, nach vorheriger Terminvereinbarung, jederzeit die Möglichkeit für ein individuelles Gespräch mit der Lehrkraft.

##### **4.2 Elternbriefe**

Elternbriefe, die die gesamte Schülerschaft betreffen, werden von der Schulsekretärin an die einzelnen Elternbeirat\*innen per Email verschickt und von diesen an die Eltern der Klasse weitergeleitet. Klasseninterne Elternbriefe werden durch die Lehrer\*in per E-Mail oder über die „Ranzenpost“ an die Eltern geschickt.

##### **4.3 Elternbeiratssitzungen/Schulkonferenzen**

Gesamtschulische Planung, Neuerungen und übergreifende Themen werden in den halbjährlichen Elternbeiratssitzungen und Schulkonferenzen vorgestellt. Die Organisation liegt bei der Schulleitung.

##### **4.4 Homepage**

Die Schule präsentiert sich im Internet unter [www.taunusblickschule.de](http://www.taunusblickschule.de). Sie gibt den Besucher\*innen Einblick in Organisation und gegenwärtige Aktivitäten der Schule. Die Informationen werden stetig aktuell gehalten. Die IT-Kraft kümmert sich um das regelmäßige Update und die Koordination der Beiträge.

##### **4.5 Förderverein**

Der Förderverein stellt sich der Öffentlichkeit über einen eigenen Flyer sowie eine Rubrik auf der Homepage vor. Es finden regelmäßige Treffen des Fördervereins mit der Schulleitung statt, in denen über anstehende Projekte und deren Finanzierung gesprochen wird.